



Vor Inbetriebnahme / Verwendung der Geräte ist diese Anleitung sorgfältig zu lesen!

Diese Anleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellungsortes, bzw. am Gerät aufbewahrt werden.

Änderungen bleiben uns vorbehalten; für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung!

Originalgebrauchsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheits- und Anwenderhinweise	4
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen.....	4
1.3	Personalqualifikation.....	4
1.4	Sicherheitsbewusstes Arbeiten.....	4
1.5	Sicherheitshinweise für den Betreiber.....	4
1.6	Sicherheitshinweise für Montage-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten.....	5
1.7	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise.....	5
1.8	Eigenmächtiger Umbau und Veränderungen.....	5
1.9	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
1.10	Gewährleistung.....	6
1.11	Transport und Verpackung.....	6
1.12	Umweltschutz und Recycling.....	6
2	Systemvoraussetzung	7
3	IP-Schnittstelle	8
4	Installation der Smart-Com Software	9
5	Überprüfen der Smart-Com Freigabe	10
6	Konfiguration der Smart-Com Funktion	10
7	Kommunikationsobjekte	13
8	Anwendungsbeispiel	22
9	Softwareaktualisierung	24
10	Index	28

1 Sicherheits- und Anwenderhinweise

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes oder seinen Komponenten die Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie enthält nützliche Tipps, Hinweise sowie Warnhinweise zur Gefahrenabwendung von Personen und Sachgütern. Die Missachtung der Anleitung kann zu einer Gefährdung von Personen, der Umwelt und der Anlage oder ihren Komponenten und somit zum Verlust möglicher Ansprüche führen.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung und die zum Betrieb der Anlage erforderlichen Informationen (z.B. Kältemitteldatenblatt) in der Nähe der Geräte auf.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Personenschutz sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Die in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise sind einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Direkt an den Geräten angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbaren Zustand gehalten werden.

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

GEFAHR!

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Verletzungen oder zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Personalqualifikation

Das Personal für Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.

1.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betriebes, sind zu beachten.

1.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber

Die Betriebssicherheit der Geräte und Komponenten ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung und im komplett montiertem Zustand gewährleistet.

- Die Aufstellung, Installation und Wartungen der Geräte und Komponenten darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Ein vorhandener Berührungsschutz (Gitter) für sich bewegende Teile darf bei einem sich im Betrieb befindlichen Gerät nicht entfernt werden.
- Die Bedienung von Geräten oder Komponenten mit augenfälligen Mängeln oder Beschädigungen ist zu unterlassen.
- Bei der Berührung bestimmter Geräteteile oder Komponenten kann es zu Verbrennungen oder Verletzungen kommen.
- Die Geräte oder Komponenten sind keiner mechanischen Belastung, extremen Wasserstrahl und extremen Temperaturen auszusetzen.
- Räume in denen Kältemittel austreten kann sind ausreichend zu be- und entlüften. Sonst besteht Erstickungsgefahr.
- Alle Gehäuseteile und Geräteöffnungen, z.B. Luftein- und -austrittsöffnungen, müssen frei von fremden Gegenständen, Flüssigkeiten oder Gasen sein.
- Die Geräte sollten mindestens einmal jährlich durch einen Fachkundigen auf ihre Arbeitssicherheit und Funktion überprüft werden. Sichtkontrollen und Reinigungen können vom Betreiber im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.

1.6 Sicherheitshinweise für Montage-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten

- Bei der Installation, Reparatur, Wartung oder Reinigung der Geräte sind durch geeignete Maßnahmen Vorkehrungen zu treffen, um von dem Gerät ausgehende Gefahren für Personen auszuschließen.
- Aufstellung, Anschluss und Betrieb der Geräte und Komponenten müssen innerhalb der Einsatz- und Betriebsbedingungen gemäß der Anleitung erfolgen und den geltenden regionalen Vorschriften entsprechen.
- Regionale Verordnungen und Gesetze sowie das Wasserhaushaltsgesetz sind einzuhalten.
- Die elektrische Spannungsversorgung ist auf die Anforderungen der Geräte anzupassen.
- Die Befestigung der Geräte darf nur an den werkseitig vorgesehenen Punkten erfolgen. Die Geräte dürfen nur an tragfähigen Konstruktionen oder Wänden oder auf Böden befestigt bzw. aufgestellt werden.
- Die Geräte zum mobilen Einsatz sind auf geeigneten Untergründen betriebssicher und senkrecht aufzustellen. Geräte für den stationären Betrieb sind nur in fest installiertem Zustand zu betreiben.

- Die Geräte und Komponenten dürfen nicht in Bereichen mit erhöhter Beschädigungsgefahr betrieben werden. Die Mindestfreiräume sind einzuhalten.
- Die Geräte und Komponenten erfordern einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu entzündlichen, explosiven, brennbaren, aggressiven und verschmutzten Bereichen oder Atmosphären.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.

1.7 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und Geräte zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Geräte.
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung.
- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen.

1.8 Eigenmächtiger Umbau und Veränderungen

Umbau oder Veränderungen an den Geräten oder Komponenten sind nicht zulässig und können Fehlfunktionen verursachen. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden. Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassenes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

1.9 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Smart-Com Funktion ist zur Anbindung des Remko Smart-Control Reglers an eine werkseitig eingebaute Schnittstelle vorgesehen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanweisung und die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.

REMKO Smart-Com

1.10 Gewährleistung

Voraussetzungen für eventuelle Gewährleistungsansprüche sind, dass der Besteller oder sein Abnehmer im zeitlichen Zusammenhang mit Verkauf und Inbetriebnahme die dem Gerät beigefügte „Gewährleistungsurkunde“ vollständig ausgefüllt an die REMKO GmbH & Co. KG zurückgesandt hat. Die Gewährleistungsbedingungen sind in den „Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen“ aufgeführt. Darüber hinaus können nur zwischen den Vertragspartnern Sondervereinbarungen getroffen werden. Infolge dessen wenden Sie sich bitte erst an Ihren direkten Vertragspartner.

1.11 Transport und Verpackung

Die Geräte werden in einer stabilen Transportverpackung geliefert. Überprüfen Sie bitte die Geräte sofort bei Anlieferung und vermerken eventuelle Schäden oder fehlende Teile auf dem Lieferschein und informieren Sie den Spediteur und Ihren Vertragspartner. Für spätere Reklamationen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

WARNUNG!

Plastikfolien und -tüten etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!

Deshalb:

- Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen.
- Verpackungsmaterial darf nicht in Kinderhände gelangen!

1.12 Umweltschutz und Recycling

Entsorgung der Verpackung

Alle Produkte werden für den Transport sorgfältig in umweltfreundlichen Materialien verpackt. Leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Abfallverminderung und Erhaltung von Rohstoffen und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial daher nur bei entsprechenden Sammelstellen.



Entsorgung der Geräte und Komponenten

Bei der Fertigung der Geräte und Komponenten werden ausschließlich recyclebare Materialien verwendet. Tragen Sie zum Umweltschutz bei, indem Sie sicherstellen, dass Geräte oder Komponenten (z.B. Batterien) nicht im Hausmüll sondern nur auf umweltverträgliche Weise nach den regional gültigen Vorschriften, z.B. durch autorisierte Fachbetriebe der Entsorgung und Wiederverwertung oder z.B. kommunale Sammelstellen entsorgt werden.



2 Systemvoraussetzung

i Bitte beachten Sie!

Die Programmierung kann nur durch einen KNX-System-Integrator erfolgen!

*Die Programmierung kann **nicht** durch den REMKO-Service durchgeführt werden!*

Voraussetzung für den Einsatz der Smart-Com Funktion:

1. ➤ Produkte mit REMKO Smart-Control Regelung ab Software-Stand 4.28. Zu prüfen ist der Software-Stand in der Ebene Information-Versionsnummer-Software & Software control Panel. Beide Versionen müssen den Stand 4.28 haben.
2. ➤ Das KNX Projektierungs- und Inbetriebnahmewerkzeug ETS in Version 5.7, 6.0 oder höher.



Eine Inbetriebnahme der Wärmepumpe ist auch ohne die Einbindung des KNX-BUS möglich.

REMKO Smart-Com

3 IP-Schnittstelle

Funktionsschema IP-Schnittstelle HTS / LWM / SQW / WKF / WSP

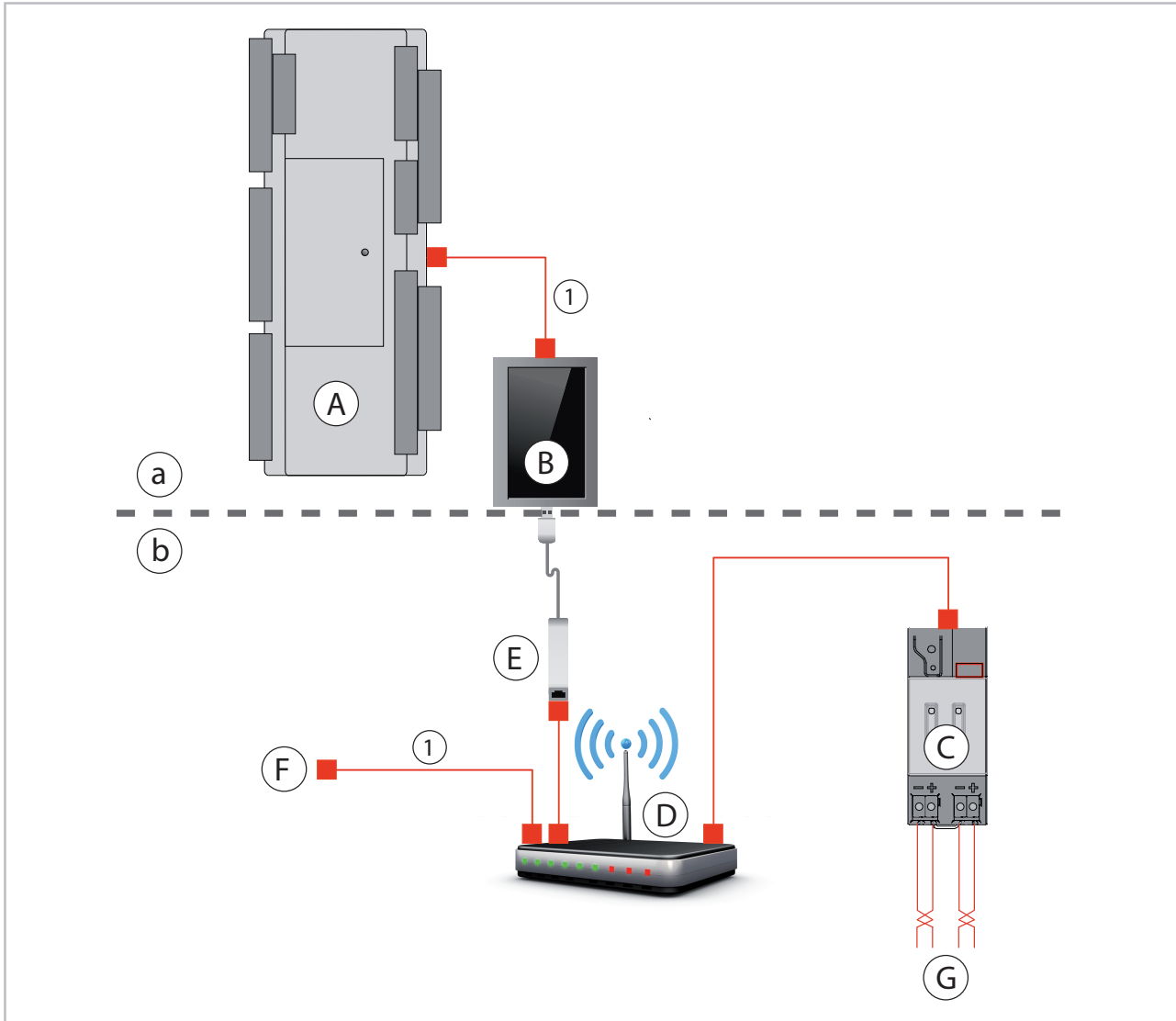


Abb. 1: Funktionsschema einer IP-Schnittstelle

- a Innenmodul
- b Bauseitig zu stellenden Teile
- A: REMKO SMT Regler (Wärmepumpe)
- B: Touch-Display (Wärmepumpe)
REMKO Smart-Control (KNX-IP Gerät)
z.B. KNX-IP Linie 2.1.xx
KNX-IP Adresse 2.1.5
IP-Adresse 192.168.0.101
- C: KNXnet/IP-Router (Linienkoppler),
optional - nur erforderlich bei Datenaustausch
mit KNX-TP Geräten)
z.B. KNX-TP Linie 1.1.xx KNX-TP Adresse 1.1.0
IP-Adresse 192.168.0.100
- D: Ethernet-Router (Gebäudenetzwerk) LAN Router
(lokales Netzwerk) z.B. IP-Adresse 192.168.0.1
- E: USB/Ethernet Adapter
- F: KNX IP-Geräte
z.B. KNX-IP Linie 2.1.xx KNX-IP Adresse
2.1.2 ... IP-Adresse 192.168.0.105
- G: Twisted Pair
KNX-TP Geräte z.B. KNX-TP Linie 1.1.xx KNX-
TP Adresse 1.1.3 ...
- 1: Min. CAT 5 e Netzwerkkabel

Merkmale einer KNX-IP Schnittstelle

Eine KNX-IP Schnittstelle bietet folgende Merkmale:

- Einfache Anbindung an übergeordnete Systeme durch Nutzung des Internet Protokolls (IP)
- Direkten Zugriff von jedem Punkt im IP Netzwerk
- Gebäude- und liegenschaftsübergreifende Kommunikation (Vernetzung von Liegenschaften)
- Einfache Anbindung zum REMKO SMT Regler
- Einfache Einrichtung über die ETS (ETS = Engineering Tool Software)

KNXnet/IP Schnittstelle zum Bus

Über ein Datennetzwerk und die IP-Schnittstelle wird eine direkte Verbindung vom REMKO Smart-Control Regler zum Bus hergestellt. Damit ist der Zugriff auf die KNX Gruppenadressen möglich.

Zuweisung der IP Adresse

Bei Fragen zur Einstellung der Parameter IP Adresse des Gerätes und Subnetzmaske, sowie zu DHCP sollte der lokale Netzwerkadministrator hinzugezogen werden.



Es wird empfohlen der MAC-Adresse des SMT-Reglers über die Konfiguration des Netzwerkrouters (DHCP-Server) eine feste IP-Adresse zuzuweisen.

REMKO Smart-Control Touch

Die IP Adresse des REMKO SMT Reglers wird statisch über die Reglerkonfiguration oder automatisch von einem DHCP Dienst im IP Netzwerk zugewiesen. Der DHCP-Dienst ermöglicht die Zuweisung der Netzwerkkonfiguration durch den Router (DHCP-Server). Zur Konfiguration des DHCP Dienstes wird eventuell die MAC Adresse des Gerätes benötigt, die im Informationsmenü "Grundinformationen/Status/Netzwerk (USB)" angezeigt wird.

Funktion im Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind, herstellerabhängig, folgende Parameter gesetzt:

- physikalische Adresse 15.15.255
- IP Adresszuweisung über DHCP

4 Installation der Smart-Com Software

Mit der Smart-Com Funktion haben Sie die Möglichkeit Betriebsparameter Ihrer REMKO Wärmepumpe über eine KNX/EIB System zu steuern.

Auf den folgenden Seiten wird die Installation der Smart-Com Funktion auf die REMKO Smart-Control Regelung beschrieben.

! HINWEIS!

Vor der Entnahme und vor dem Einlegen der SD-Karte muss die Anlage stromlos geschaltet werden!

1. ➤ Nach dem Sie die Anlage stromlos geschaltet haben entfernen Sie die SD-Karte aus dem I/O-Modul.



Abb. 2: SD-Karte entfernen

2. ➤ Setzen Sie die SD-Karte zur Freischaltung der Smart-Com Funktion ein und schalten Sie den Strom der Anlage wieder ein. Die Installation startet dann selbstständig.
3. ➤ Die Installation der Smart-Com Funktion ist abgeschlossen wenn die Grundanzeige im Display wieder zu sehen ist.



Nach einem Softwareupdate bzw. einer erneuten Inbetriebnahme ist eine Wiederholung der Freischaltung mit der gleichen SD-Karte möglich.

! HINWEIS!

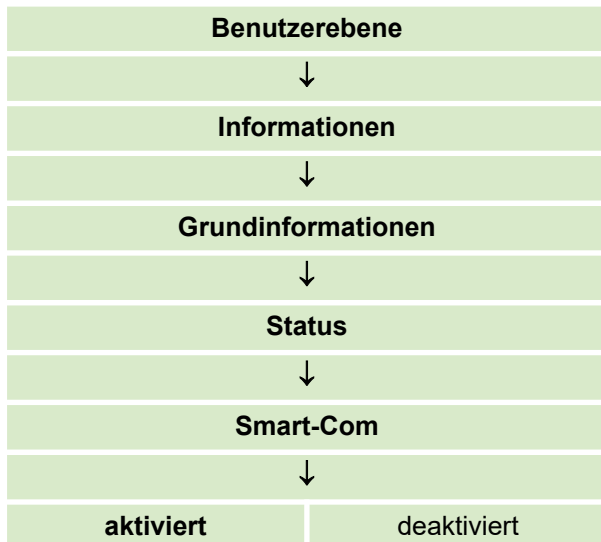
WICHTIG!

Sollte der komplette Smart-Control Regler ausgetauscht werden, ist eine neue Smart-Com SD-Karte erforderlich.

REMKO Smart-Com

5 Überprüfen der Smart-Com Freigabe

Überprüfen Sie den Status der Freischaltung wie folgt:



Durch Freischaltung der Smart-Com Funktion wird in dieser Ebene die Aktivierung angezeigt.

Nachdem Sie die Freischaltung überprüft haben schalten Sie die Wärmepumpe wieder stromlos und wechseln Sie die SD-Karte wieder gegen die Original-Karte, die Sie als erstes entfernt haben.

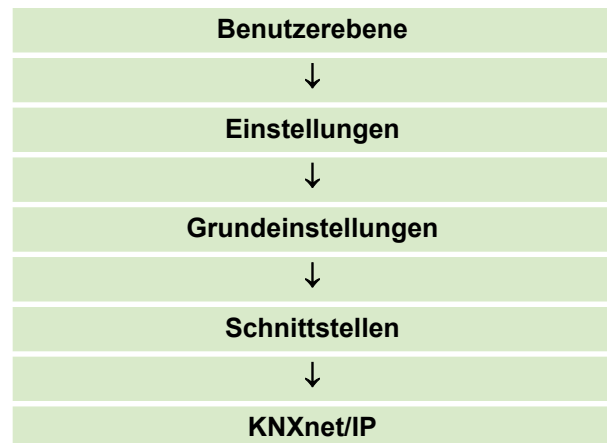
Nach dem Wiedereinschalten der Wärmepumpe ist die Installation der Smart-Com Funktion abgeschlossen und die zusätzlichen KNX-Menüs werden angezeigt.

6 Konfiguration der Smart-Com Funktion

Die Einstellungen zur Smart-Com Funktion können in der Benutzerebene vorgenommen werden.

Freigabe und Programmierung

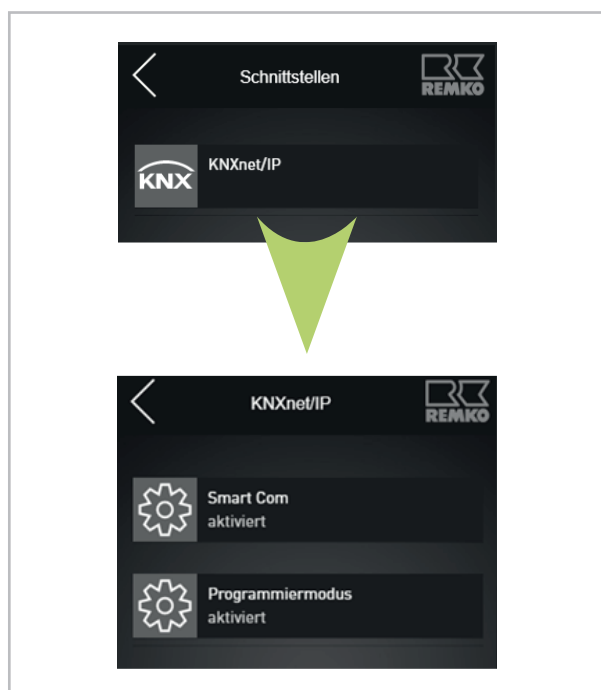
Die Funktion ist werksseitig nicht aktiv. Um diese Funktion zu aktivieren, muss der Parameter Smart-Com auf "aktiviert" umgestellt werden.

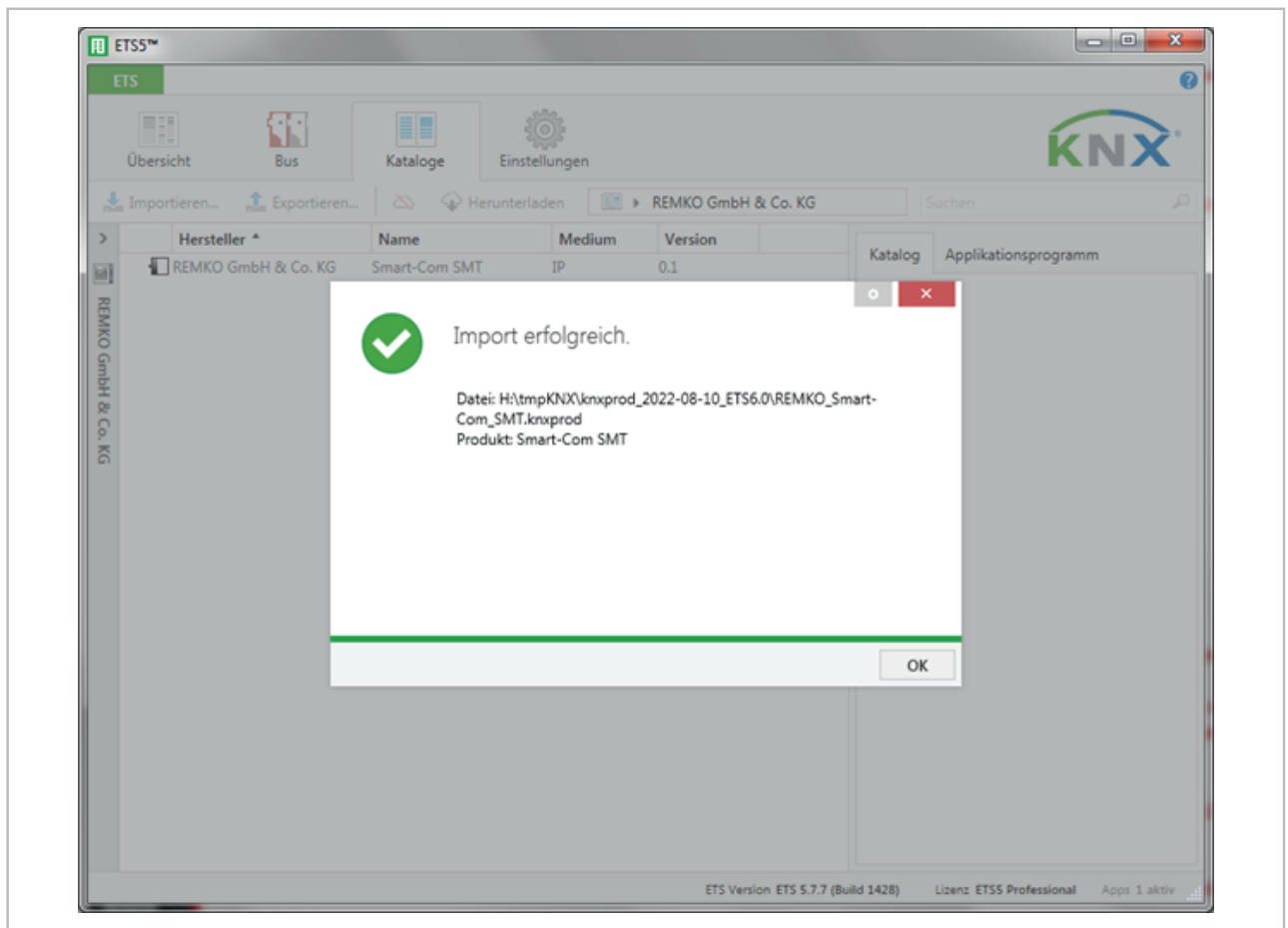


Projektierung

Produktdaten

Die Produktdatenbank (ETS Produktdatei 'REMKO_Smart-Com_SMT.knxprod') kann über den folgenden QR-Code heruntergeladen und in den ETS-Katalog importiert werden:





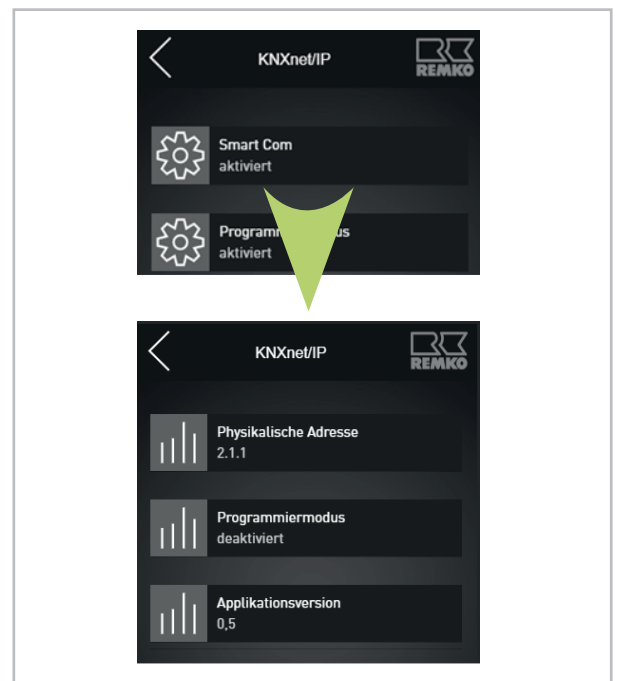
Adressierung

Werkseitig ist die KNX-Adresse (physikalische Adresse) auf 15.15.255 voreingestellt. Die Einstellung der KNX-Adresse geschieht über die ETS.

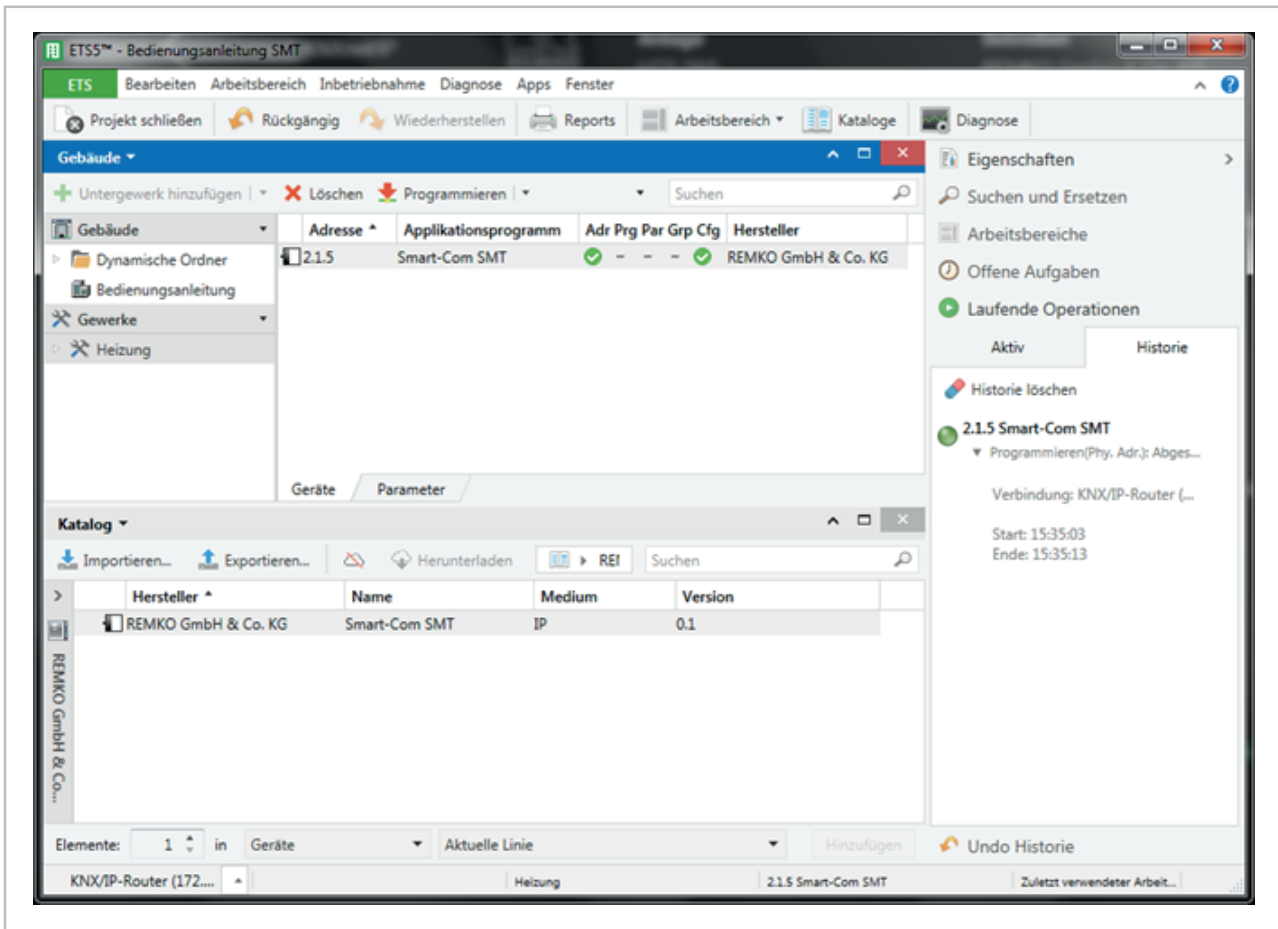
Für die Programmierung wird keine zusätzliche KNX Datenschnittstelle benötigt.

Die Verbindung zum Gerät erfolgt über IP. Die Adresse dazu in der ETS eintragen und programmieren (Programmieren ⇒ Physikalische Adresse).

Der Programmiermodus wird dazu im Einstellungsmenu über den Parameter aktiviert. Nach einem erfolgreichen Programmiervorgang deaktiviert sich der Programmiermodus



REMKO Smart-Com



Parametrierung

Über die Parameter im Reiter "Allgemeine Konfiguration" erfolgt die Vorauswahl der konfigurierbaren Kommunikationsobjekte.

Unter dem Kanal "ungemischter Heizkreis" sind beispielsweise alle Kommunikationsobjekte des entsprechenden Heizkreises zusammengefasst. Zur besseren Übersichtlichkeit sollten nur die Kanäle der vorhandenen Heizkreise aktiviert werden.

Programmierung

Das Hochladen der konfigurierten Applikation geschieht über die ETS Funktion "Programmieren" ⇒ Applikationsprogramm".

Über die ETS Funktion "Entladen" lässt sich die Applikation auf den Auslieferungszustand zurücksetzen.

7 Kommunikationsobjekte

Datenpunkte

KOM ¹⁾	Name ³⁾	DPT ⁴⁾	Größe ⁵⁾	Kommunikationsflags ⁶⁾				Funktionsbeschreibung
1	Ein/Aus (Umschaltung)	DPT 1.001 (DPT_Switch) (0) Aus (1) An	1 bit	K	-	S	-	(0) Aus: Schaltet den Raumklima-Modus auf Standby (1) An: Schaltet den Raumklima-Modus auf die (durch Objekt 2) gewählte Betriebsart (d.h. auf heizen oder kühlen)
2	Heizen/Kühlen (Umschaltung)	DPT 1.100 (DPT_Heat-Cool) (0) kühlen (1) heizen	1 bit	K	-	S	-	(0) Kühlen: Schaltet den Raumklima-Modus auf kühlen (1) Heizen: Schaltet den Raumklima-Modus auf heizen
3	Heizen/Kühlen (Status)	DPT 1.100 (DPT_Heat-Cool) (0) kühlen (1) heizen	1 bit	K	L	-	Ü	Gibt den Wert 0 (kühlen) zurück, wenn der aktuelle Raumklima-Modus des SMT Regler ebenfalls auf Kühlen steht (einschließlich kühlen im Automatik-Modus)
4	SMT Betriebsmodus (Umschaltung)	DPT 20.102 (DPT_HVAC-Mode) (0) Auto (1) Komfort (2) Standby (3) Nacht (Eco) (4) Schutzbetrieb (Frost/Hitze)	1 byte	K	-	S	-	(0) Auto: Der SMT Regler und alle Raumregler arbeiten Auto-Modus. (1) Komfort: Der SMT Regler arbeitet im Komfort-Modus. Die Raumregler arbeiten im Auto-Modus. (2) Standby: Der SMT Regler und alle Raumregler arbeiten Standby-Modus. (3) Nacht (Eco): Der SMT Regler und alle Raumregler arbeiten Eco-Modus.
5	SMT Betriebsmodus (Status)	DPT 20.102 (DPT_HVAC-Mode) (0) Auto (1) Komfort (2) Standby (3) Nacht (Eco) (4) Schutzbetrieb (Frost/Hitze)	1 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt den Betriebsmodus (HVAC-Mode) aus Objekt 3 bei Änderung auf den KNX-Bus.

REMKO Smart-Com

KOM ¹⁾	Name ³⁾	DPT ⁴⁾	Größe ⁵⁾	Kommunikationsflags ⁶⁾				Funktionsbeschreibung
6	Außen-temperatur	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt die Außentemperatur auf den KNX-Bus.
7	Raum-Solltemperatur	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	L	S	Ü	Der Smart-Control Regler wandelt die Parametereinstellung "wärmer/kälter" in einen Sollwert (+2K entspricht z.B. 22°C) und sendet diesen auf den KNX-Bus. Kann von einem KNX Raumtemperaturregler als Basis Sollwert verwendet werden.
8	Abtaugung (Status)	DPT 1.001 (DPT_Switch) (0) Aus (1) An	1 bit	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt den Abtaustatus des Außenmoduls auf den KNX-Bus (1 = Abtaugung aktiv).
9	WW-Solltemperatur	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus wird die WW-Solltemperatur an den Smart-Control Regler übertragen.
10	WW-Isttemperatur	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt die WW-Isttemperatur auf den KNX-Bus.
11	1x WW aufheizen	DPT 1.017 (DPT_Trigger) (0,1) Trigger Signal	1 bit	K	-	S	-	Ein Triggerimpuls aktiviert/deaktiviert die Funktion (unabhängig vom empfangenen Wert)
12	Alarmsignal (Status)	DPT 1.005 (DPT_Alarm) (0) No alarm (1) Alarm	1 bit	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt bei einer Störung ein Signal auf den KNX-Bus.
13	Ungem. HK Isttemperatur	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt die Heizwassertemperatur (Mittelwert aus Vor- und Rücklauf-temperatur) auf den KNX-Bus.
14	1. gem. HK Isttemperatur	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt die Heizwassertemperatur (Mittelwert aus Vor- und Rücklauf-temperatur) auf den KNX-Bus.

KOM ¹⁾	Name ³⁾	DPT ⁴⁾	Größe ⁵⁾	Kommunikationsflags ⁶⁾				Funktionsbeschreibung
15	2. gem. HK Isttemperatur	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt die Heizwassertemperatur (Mittelwert aus Vor- und Rücklauftemperatur) auf den KNX-Bus.
16	3. gem. HK Isttemperatur	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt die Heizwassertemperatur (Mittelwert aus Vor- und Rücklauftemperatur) auf den KNX-Bus.
17	4. gem. HK Isttemperatur	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt die Heizwassertemperatur (Mittelwert aus Vor- und Rücklauftemperatur) auf den KNX-Bus.
18	Ungem. HK Raumtemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus wird die Raumtemperatur an den Smart-Control Regler gesendet und für den Raumtemperatureinfluss des Kreises verwendet. Der Auswahlparameter des Raumgeräts muss hierzu auf KNX eingestellt werden.
19	1. gem. HK Raumtemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus wird die Raumtemperatur an den Smart-Control Regler gesendet und für den Raumtemperatureinfluss des Kreises verwendet. Der Auswahlparameter des Raumgeräts muss hierzu auf KNX eingestellt werden.
20	2. gem. HK Raumtemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus wird die Raumtemperatur an den Smart-Control Regler gesendet und für den Raumtemperatureinfluss des Kreises verwendet. Der Auswahlparameter des Raumgeräts muss hierzu auf KNX eingestellt werden.
21	3. gem. HK Raumtemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus wird die Raumtemperatur an den Smart-Control Regler gesendet und für den Raumtemperatureinfluss des Kreises verwendet. Der Auswahlparameter des Raumgeräts muss hierzu auf KNX eingestellt werden.

REMKO Smart-Com

KOM ¹⁾	Name ³⁾	DPT ⁴⁾	Größe ⁵⁾	Kommunikationsflags ⁶⁾				Funktionsbeschreibung
22	4. gem. HK Raumtemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus wird die Raumtemperatur an den Smart-Control Regler gesendet und für den Raumtemperatureinfluss des Kreises verwendet. Der Auswahlparameter des Raumgeräts muss hierzu auf KNX eingestellt werden.
23	Ungem. HK Raumfeuchte	DPT 9.007 (DPT_Value_Humidity) 0 % ... 100 %	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus wird die Raumtemperatur an den Smart-Control Regler gesendet und für den Raumtemperatureinfluss des Kreises verwendet. Der Auswahlparameter des Raumgeräts muss hierzu auf KNX eingestellt werden.
24	1. gem. HK Raumfeuchte	DPT 9.007 (DPT_Value_Humidity) 0 % ... 100 %	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus wird die Raumtemperatur an den Smart-Control Regler gesendet und für den Raumtemperatureinfluss des Kreises verwendet. Der Auswahlparameter des Raumgeräts muss hierzu auf KNX eingestellt werden.
25	2. gem. HK Raumfeuchte	DPT 9.007 (DPT_Value_Humidity) 0 % ... 100 %	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus wird die Raumtemperatur an den Smart-Control Regler gesendet und für den Raumtemperatureinfluss des Kreises verwendet. Der Auswahlparameter des Raumgeräts muss hierzu auf KNX eingestellt werden.
26	3. gem. HK Raumfeuchte	DPT 9.007 (DPT_Value_Humidity) 0 % ... 100 %	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus wird die Raumtemperatur an den Smart-Control Regler gesendet und für den Raumtemperatureinfluss des Kreises verwendet. Der Auswahlparameter des Raumgeräts muss hierzu auf KNX eingestellt werden.
27	4. gem. HK Raumfeuchte	DPT 9.007 (DPT_Value_Humidity) 0 % ... 100 %	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus wird die Raumtemperatur an den Smart-Control Regler gesendet und für den Raumtemperatureinfluss des Kreises verwendet. Der Auswahlparameter des Raumgeräts muss hierzu auf KNX eingestellt werden.
28	Zeit	DPT 10.001 (DPT_Time-OfDay)	3 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler sendet die Uhrzeit des Reglers auf den KNX-Bus.
29	Datum	DPT 11.001 (DPT_Date)	3 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler sendet das Datum des Reglers auf den KNX-Bus.

KOM ¹⁾	Name ³⁾	DPT ⁴⁾	Größe ⁵⁾	Kommunikationsflags ⁶⁾				Funktionsbeschreibung
30	Ungem. HK Raumsolltemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus (z.B. von einem KNX Raumtemperaturregler) wird ein Raumtemperatursollwert an den Smart-Control Regler übertragen und in einen Offset (Sollwertanpassung KNX) umgewandelt.
31	1. gem. HK Raumsolltemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus (z.B. von einem KNX Raumtemperaturregler) wird ein Raumtemperatursollwert an den Smart-Control Regler übertragen und in einen Offset (Sollwertanpassung KNX) umgewandelt.
32	2. gem. HK Raumsolltemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus (z.B. von einem KNX Raumtemperaturregler) wird ein Raumtemperatursollwert an den Smart-Control Regler übertragen und in einen Offset (Sollwertanpassung KNX) umgewandelt.
33	3. gem. HK Raumsolltemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus (z.B. von einem KNX Raumtemperaturregler) wird ein Raumtemperatursollwert an den Smart-Control Regler übertragen und in einen Offset (Sollwertanpassung KNX) umgewandelt.
34	4. gem. HK Raumsolltemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C ... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Vom KNX-Bus (z.B. von einem KNX Raumtemperaturregler) wird ein Raumtemperatursollwert an den Smart-Control Regler übertragen und in einen Offset (Sollwertanpassung KNX) umgewandelt.
35	Ungem. HK Präsenzobjekt	DPT 1.018 (DPT_Occupancy) (0) abwesend (1) anwesend	1 bit	K	-	S	-	Vom KNX-Bus (z.B. von einem KNX Raumtemperaturregler) wird ein Präsenzobjekt an den Smart-Control Regler übertragen.
36	1. gem. HK Präsenzobjekt	DPT 1.018 (DPT_Occupancy) (0) abwesend (1) anwesend	1 bit	K	-	S	-	Vom KNX-Bus (z.B. von einem KNX Raumtemperaturregler) wird ein Präsenzobjekt an den Smart-Control Regler übertragen.
37	2. gem. HK Präsenzobjekt	DPT 1.018 (DPT_Occupancy) (0) abwesend (1) anwesend	1 bit	K	-	S	-	Vom KNX-Bus (z.B. von einem KNX Raumtemperaturregler) wird ein Präsenzobjekt an den Smart-Control Regler übertragen.

REMKO Smart-Com

KOM ¹⁾	Name ³⁾	DPT ⁴⁾	Größe ⁵⁾	Kommunikationsflags ⁶⁾				Funktionsbeschreibung
38	3. gem. HK Präsenzobjekt	DPT 1.018 (DPT_Occupancy) (0) abwesend (1) anwesend	1 bit	K	-	S	-	Vom KNX-Bus (z.B. von einem KNX Raumtemperaturregler) wird ein Präsenzobjekt an den Smart-Control Regler übertragen.
39	4. gem. HK Präsenzobjekt	DPT 1.018 (DPT_Occupancy) (0) abwesend (1) anwesend	1 bit	K	-	S	-	Vom KNX-Bus (z.B. von einem KNX Raumtemperaturregler) wird ein Präsenzobjekt an den Smart-Control Regler übertragen.
40	Ungem. HK Betriebsmodus	DPT 20.102 (DPT_HVAC-Mode) (0) Auto (1) Komfort (2) Standby (3) Nacht (Eco) (4) Schutzbetrieb (Frost/Hitze)	1 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt den Betriebsmodus (HVAC-Mode) bei Änderung (z.B. abhängig vom Präsenzobjekt, Zeitprogramm und Raumklimamodus) auf den KNX-Bus.
41	1. gem. HK Betriebsmodus	DPT 20.102 (DPT_HVAC-Mode) (0) Auto (1) Komfort (2) Standby (3) Nacht (Eco) (4) Schutzbetrieb (Frost/Hitze)	1 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt den Betriebsmodus (HVAC-Mode) bei Änderung (z.B. abhängig vom Präsenzobjekt, Zeitprogramm und Raumklimamodus) auf den KNX-Bus.
42	2. gem. HK Betriebsmodus	DPT 20.102 (DPT_HVAC-Mode) (0) Auto (1) Komfort (2) Standby (3) Nacht (Eco) (4) Schutzbetrieb (Frost/Hitze)	1 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt den Betriebsmodus (HVAC-Mode) bei Änderung (z.B. abhängig vom Präsenzobjekt, Zeitprogramm und Raumklimamodus) auf den KNX-Bus.

KOM ¹⁾	Name ³⁾	DPT ⁴⁾	Größe ⁵⁾	Kommunikationsflags ⁶⁾				Funktionsbeschreibung
43	3. gem. HK Betriebsmodus	DPT 20.102 (DPT_HVAC-Mode) (0) Auto (1) Komfort (2) Standby (3) Nacht (Eco) (4) Schutzbetrieb (Frost/Hitze)	1 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt den Betriebsmodus (HVAC-Mode) bei Änderung (z.B. abhängig vom Präsenzobjekt, Zeitprogramm und Raumklimamodus) auf den KNX-Bus.
44	4. gem. HK Betriebsmodus	DPT 20.102 (DPT_HVAC-Mode) (0) Auto (1) Komfort (2) Standby (3) Nacht (Eco) (4) Schutzbetrieb (Frost/Hitze)	1 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt den Betriebsmodus (HVAC-Mode) bei Änderung (z.B. abhängig vom Präsenzobjekt, Zeitprogramm und Raumklimamodus) auf den KNX-Bus.
45	Energie Wärmepumpe	DPT 13.013 (DPT_ActiveEnergy_kWh) -2147483648 kWh ... 2147483647 kWh	4 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt die gezählten Energiemengen auf den KNX-Bus.
46	Energie Heizen	DPT 13.013 (DPT_ActiveEnergy_kWh) -2147483648 kWh ... 2147483647 kWh	4 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt die gezählten Energiemengen auf den KNX-Bus.
47	Energie Warmwasser	DPT 13.013 (DPT_ActiveEnergy_kWh) -2147483648 kWh ... 2147483647 kWh	4 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt die gezählten Energiemengen auf den KNX-Bus.
48	Energie Kühlen	DPT 13.013 (DPT_ActiveEnergy_kWh) -2147483648 kWh ... 2147483647 kWh	4 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler überträgt die gezählten Energiemengen auf den KNX-Bus.

REMKO Smart-Com

KOM ¹⁾	Name ³⁾	DPT ⁴⁾	Größe ⁵⁾	Kommunikationsflags ⁶⁾				Funktionsbeschreibung
54	Leistung Wärmepumpe	DPT 9.024 (DPT_Power) -670760 kWh ... 670760 kWh	2 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler sendet die elektrische Leistung auf den KNX-Bus
55	Leistung Haushalt/Bezug	DPT 9.024 -670760 kWh ... 670760 kWh	2 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler sendet die elektrische Leistung auf den KNX-Bus
56	Leistung Photovoltaik	DPT 9.024 -670760 kWh ... 670760 kWh	2 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler sendet die elektrische Leistung auf den KNX-Bus
57	Leistung Einspeisung	DPT 9.024 -670760 kWh ... 670760 kWh	2 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler sendet die elektrische Leistung auf den KNX-Bus
59	Leistung Wärmepumpe	DPT 9.024 (DPT_Power) -670760 kWh ... 670760 kWh	2 byte	K	-	S	-	Der Smart-Control Regler empfängt die elektrische Leistung vom KNX-Bus
60	Leistung Haushalt/Bezug	DPT 9.024 (DPT_Power) -670760 kWh ... 670760 kWh	2 byte	K	-	S	-	Der Smart-Control Regler empfängt die elektrische Leistung vom KNX-Bus
61	Leistung Photovoltaik	DPT 9.024 -670760 kWh ... 670760 kWh	2 byte	K	-	S	-	Der Smart-Control Regler sendet die elektrische Leistung auf den KNX-Bus
62	Leistung Einspeisung	DPT 9.024 -670760 kWh ... 670760 kWh	2 byte	K	-	S	-	Der Smart-Control Regler sendet die elektrische Leistung auf den KNX-Bus
64	SG-Ready Eingang 1	DPT 1.001 (DPT_Switch) (0) Aus (1) An	1 bit	K	-	S	-	Der Smart-Control Regler empfängt das SG-Ready Signal vom KNX-Bus

KOM ¹⁾	Name ³⁾	DPT ⁴⁾	Größe ⁵⁾	Kommunikationsflags ⁶⁾				Funktionsbeschreibung
65	SG-Ready Eingang 2	DPT 1.001 (DPT_Switch) (0) Aus (1) An	1 bit	K	-	S	-	Der Smart-Control Regler empfängt das SG-Ready Signal vom KNX-Bus
67	SG-Ready Betriebszustand	DPT 20.1** (DPT_SGReadyMode) (0) deaktiviert (1) Normalbetrieb (2) angehobene Sollwerte (3) maximale Sollwerte	1 byte	K	L	-	Ü	Der Smart-Control Regler sendet den SG-Ready Betriebszustand an den KNX-Bus

¹⁾ Nummer des Kommunikationsobjekts (KOM)

²⁾ Werkseinstellung der Gruppenadressen (GA)

³⁾ Datenpunkt Bezeichnung

⁴⁾ Datenpunkt Typ (DPT)

⁵⁾ Datenpunkt Größe

⁶⁾ Kommunikationsflags:

K = Kommunikation

L = Lesen

S = Schreiben

Ü = Übertragen

8 Anwendungsbeispiel

Anbindung eines KNX Raumtemperaturreglers (RTR)

Z.B.:

Merlin 616919

Gira 2100

Jung A2178 TS

Berker S.1 75441152

oder ähnlich

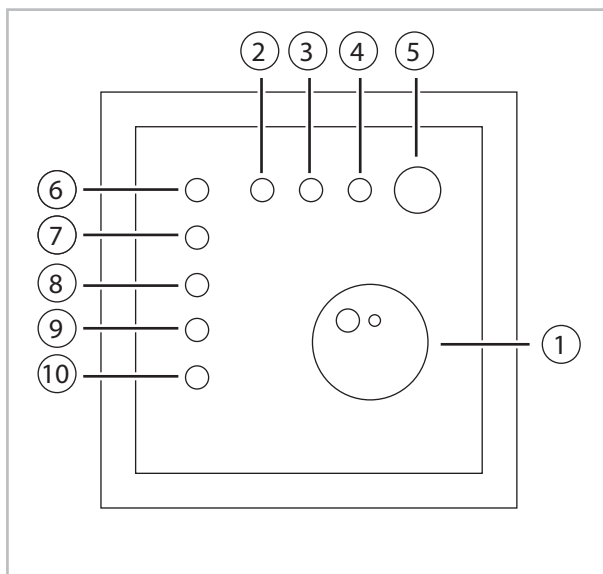


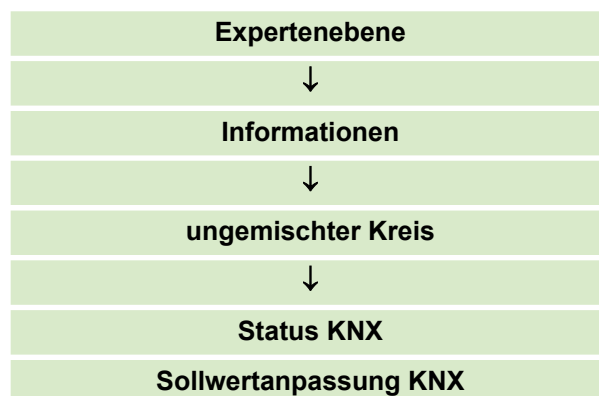
Abb. 3: Anbindung eines KNX Raumtemperaturreglers (RTR)

- 1: Stellrad zur Vorgabe des Raumtemperatur Sollwertes
- 2: LED für Betriebsmodus Komfort
- 3: LED für Betriebsmodus Standby
- 4: LED für Betriebsmodus Nacht (Zeitprogramm)
- 5: Präsentstaste zur Umschaltung zwischen Komfort und Standby
- 6: LED für Heizen oder Kühlen aktiv (ohne Funktion)
- 7: LED für Heizbetrieb aktiv
- 8: LED für Kühlbetrieb aktiv
- 9: LED für Frostschutzbetrieb
- 10: LED für Taupunktbetrieb (ohne Funktion)

Um den Raumtemperatureinfluss durch den KNX Raumtemperaturregler zu aktivieren, muss im entsprechenden Heizkreis (z.B. Heizkreis ungemischt) die Adresse auf KNX eingestellt sein.



Im Informationsmenu des Heizkreises (z.B. "Experte/Informationen/ungemischter Heizkreis") lässt sich der aktuelle Betriebsmodus des KNX Raumtemperaturreglers (Status KNX) sowie der Einfluss auf den Raumtemperatursollwert (Sollwertanpassung KNX) überprüfen.



Datenpunkte

KO ¹⁾	Grup.- adr. ²⁾	Name ³⁾	DPT ⁴⁾	Größe ⁵⁾	Kommunikationsflags ⁶⁾				Funktionsbeschreibung
23	5/0/18	Ungem. HK Raumtemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C... 670 760°C	2 byte	K	L	-	Ü	Der Raumtemperaturregler überträgt die Ist-Temperatur bei Änderung an den Smart-Control Regler.
26	5/0/7	Raum-Solltemperatur	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C... 670 760°C	2 byte	K	-	S	-	Der Smart-Control Regler überträgt den Basis Sollwert an den Raumtemperaturregler.
32	5/0/44	Ungem. HK Betriebsmodus	DPT 20.102 (DPT_HVAC-Mode) (0) Auto (1) Komfort (2) Standbay (3) Nacht (Eco) (4) Schutzbetrieb (Frost/Hitze)	1 byte	K	-	S	-	Der Smart-Control Regler überträgt den Betriebsmodus (HVACMode) bei Änderung (z.B. abhängig vom Präsenzobjekt) an den Raumtemperaturregler.
33	5/0/38	Ungem. HK Präsenzobjekt	DPT 1.018 (DPT_Occupancy) (0) abwesend (1) anwesend	1 bit	K	-	S	Ü	Der Raumtemperaturregler überträgt das Präsenzobjekt (mit jedem Tastendruck der Präsenztaste alternierend) an den Smart-Control Regler.
35	5/0/3	Heizen/Kühlen (Status)	DPT 1.100 (DPT_HeatCool) (0) kühlen (1) heizen	1 bit	K	-	S	-	Der Smart-Control Regler überträgt den Betriebsmodus (HeatCool) bei Änderung an den Raumtemperaturregler.
50	5/0/32	Ungem. HK Raumsolltemp.	DPT 9.001 (DPT_Value_Temp) -273°C... 670 760°C	2 byte	K	L	-	Ü	Der Raumtemperaturregler überträgt die Raumsolltemperatur bei Änderung (z.B. über das Stellrad oder bei Absenkung) an den Smart-Control Regler.

¹⁾ Nummer des Kommunikationsobjekts (KO)

²⁾ Werkseinstellung der Gruppenadressen (GA)

³⁾ Datenpunkt Bezeichnung / ⁴⁾ Datenpunkt Typ (DPT)

⁵⁾ Datenpunkt Größe

⁶⁾ Kommunikationsflags:

K = Kommunikation / L = Lesen / S = Schreiben / Ü = Übertragen

REMKO Smart-Com

9 Softwareaktualisierung

! HINWEIS!

Die Aktualisierung darf nur durch das REMKO zertifizierte Fachpersonal erfolgen!

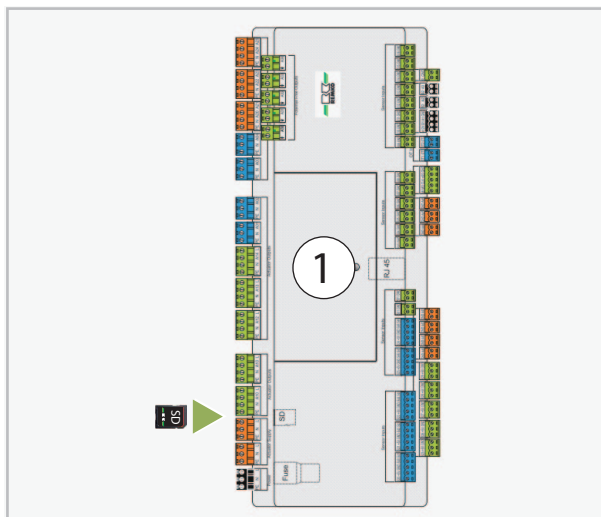
Zum Aufspielen einer neuen Software auf die Regelung/Fernbedienung Ihrer REMKO Wärmepumpe gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie vor der Softwareaktualisierung die gesamte Wärmepumpenanlage (Außen- und Innenmodul) stromlos.

Dafür sollte der Stand-by Modus aktiviert werden. Ist der Betrieb der Wärmepumpe deaktiviert, schalten Sie die Komponenten der Wärmepumpe über die Sicherungen komplett ab.

2. Nach dem Sie die Anlage stromlos geschaltet haben wechseln Sie die SD-Karten des I/O-Moduls aus. Sollten Fernbedienungen mit angeschlossen sein, müssen diese auch mit neuen SD-Karten versehen werden.

3. Wechseln Sie als Erstes die SD-Karte des I/O-Moduls der Wärmepumpe aus.



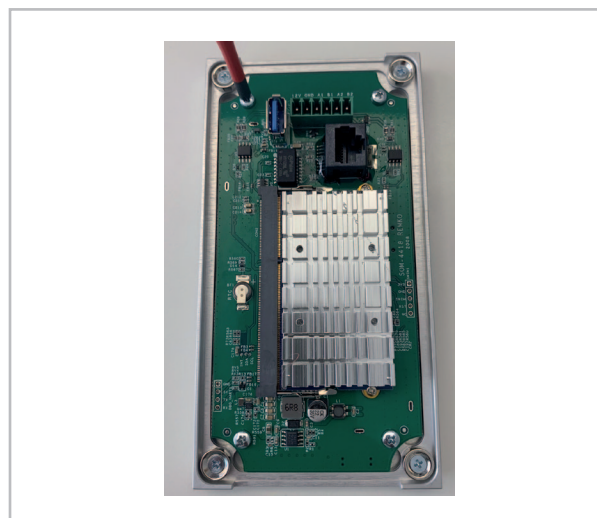
1: I/O-Modul

Tauschen Sie die SD-Karte für das Display folgendermaßen aus:

1. Um die SD-Karte des Displays zu wechseln, muss das Display aus dem Rahmen ausgebaut werden.



2. Zur Demontage die vier Schrauben, mit denen das Display befestigt ist, lösen und entfernen.



3. **! HINWEIS!**

Die SD-Karten dürfen nicht vertauscht werden!

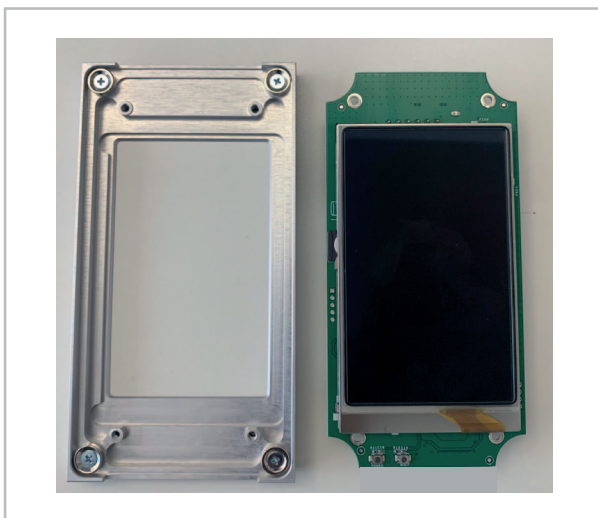
SD-Karte Smart-Control Touch Regelung ist mit "CP Touch V2" gekennzeichnet

SD-Karte Smart-Control Touch Fernbedienung ist mit "RC Touch V2" gekennzeichnet

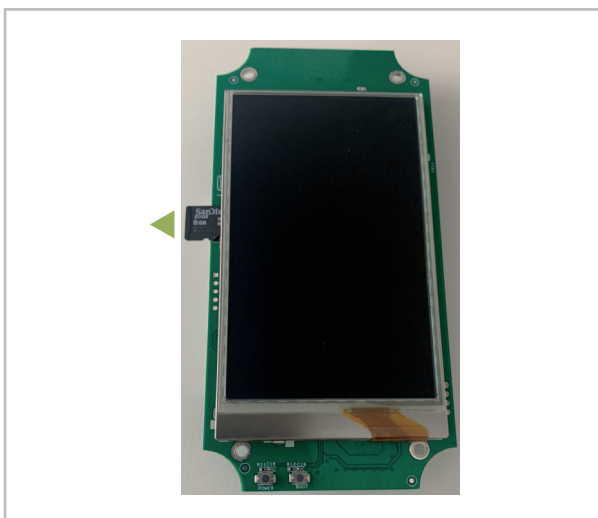
SD-Karte I/O-Modul ist mit dem Softwarestand (z.B. 4.27) gekennzeichnet

Nach dem Entfernen der Schrauben das Display aus dem Rahmen entnehmen.

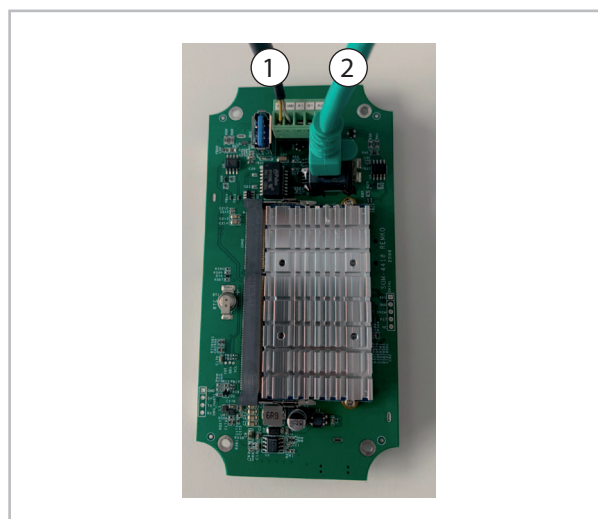
Display und Rahmen sind jetzt getrennt.



4. ➔ Drehen Sie das Display mit dem Touch-Screen nach oben und entfernen Sie die SD-Karte auf der linken Seite. Fügen Sie anschließend die neue SD-Karte mit dem aktuellen Softwarestand ein.



5. ➔ Sollten Sie das RJ 45 Kabel [1] und den grünen Stecker [2] zur Stromversorgung entfernt haben, schließen Sie diese jetzt wieder an.



6. ➔ Zur Aktivierung der neuen Software drücken Sie den Boot-Knopf [1] unten am Display und halten ihn gedrückt. Schalten Sie jetzt die Spannungsversorgung des Innenmoduls der Wärmepumpe wieder ein. Achtung! Berühren Sie keine spannungsführenden Teile der Platine!



REMKO Smart-Com

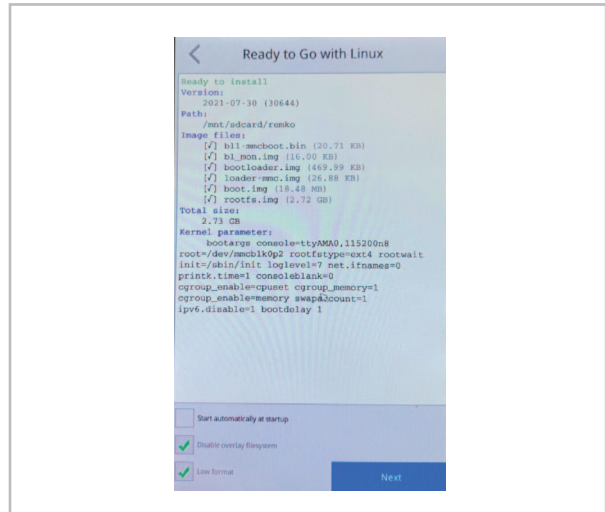
7. ▶ Nachdem die Spannungsversorgung wieder aktiviert wurde, erscheint im Display Das REMKO LOGO und dem Zusatz "eMMC_Flasher" Wenn diese Anzeige erscheint lassen Sie den Boot-Knopf los. Die neue Software wird jetzt aktualisiert.



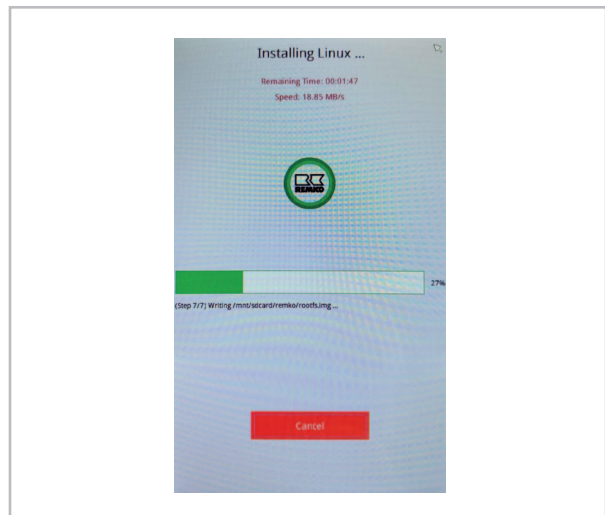
8. ▶ Im Display erscheint nach der Anzeige eMMC-Flasher das REMKO Logo mit der Bezeichnung Control Panel. Berühren Sie jetzt das Logo einmal kurz.



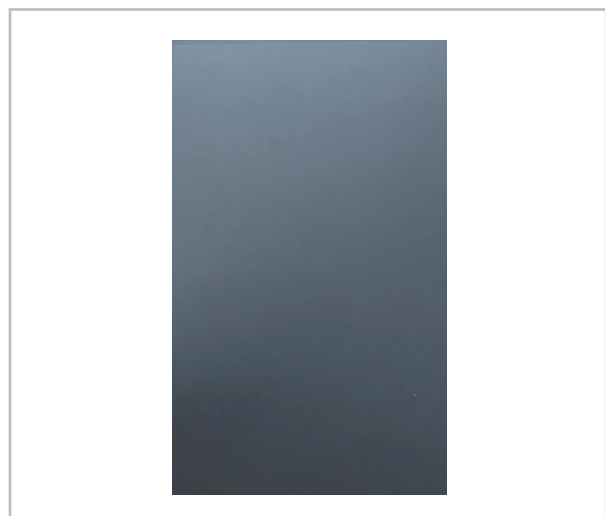
9. ▶ Es erscheint im Display die Anzeige "Ready to Go with Linux". Berühren Sie dann den "Next"-Button unten rechts im Display.



10. ▶ Die neue Software wird jetzt übertragen. Dies ist am grünen Balken zu erkennen.

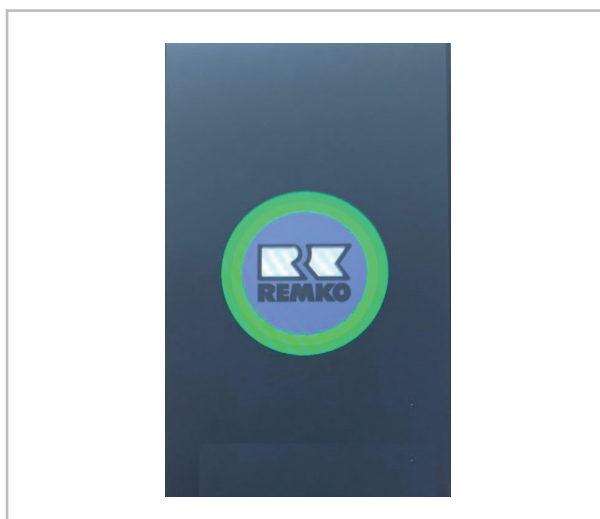


11. ▶ Die Softwareaktualisierung ist abgeschlossen, wenn im Display keine Anzeige mehr zu sehen ist.

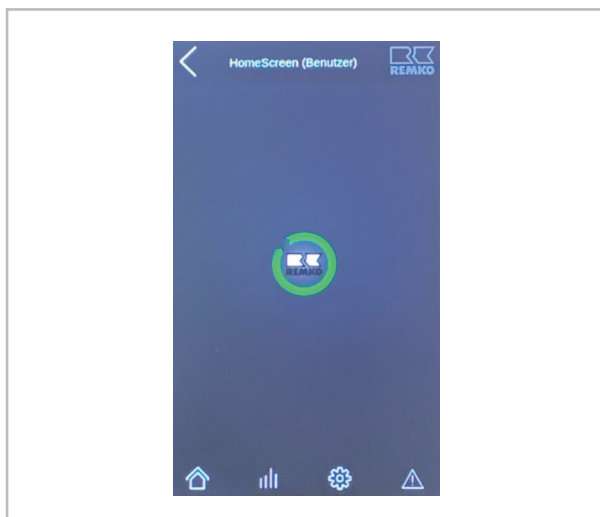


12. Wenn das Display "dunkel" geworden ist, warten Sie ca. 10 Sek. und schalten Sie dann die Stromversorgung des kompletten Innenmoduls wieder aus. Warten Sie wieder ca. 10 Sek. und schalten Sie die Stromversorgung des Innenmoduls, sowie der Komponenten, z.B. des Außenmoduls, wieder ein.

Der Smart-Control Touch Regler startet jetzt und das REMKO-Logo ist zu sehen.



13. Nachfolgend wechselt das Display in die Anzeige "HomeScreen".



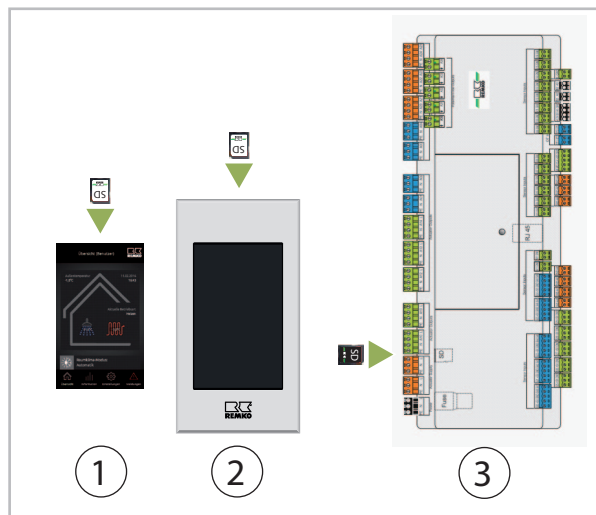
14. Das Update wird jetzt übernommen und der Touchscreen startet mit den Daten der Inbetriebnahme. Sollte die Inbetriebnahme nicht von alleine starten dann drücken Sie unten links im Display auf das Haussymbol um mit der Inbetriebnahme fortfahren zu können.

Welche Daten jetzt noch eingestellt werden müssen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Inbetriebnahmeassistent" auf der nächsten Seite:

! HINWEIS!

Die SD-Karten dürfen nicht vertauscht werden!

Nach dem Austausch der SD-Karten schalten Sie die Anlage an den zuvor ausgeschalteten Sicherungen wieder ein.



- 1: SD-Karte Smart-Control Touch Regelung ist mit "CP Touch V2" gekennzeichnet
- 2: SD-Karte Smart-Control Touch Fernbedienung ist mit "RC Touch V2" gekennzeichnet
- 3: SD-Karte I/O-Modul ist mit dem Softwarestand (z.B. 4.27) gekennzeichnet

Bei einem Software-Update müssen alle Komponenten der Regelung den gleichen Softwarestand haben!

REMKO Smart-Com

10 Index

B			
Bestimmungsgemäße Verwendung	5		
F			
Funktionsschema			
IP-Schnittstelle	8		
G			
Geräteentsorgung	6		
Gewährleistung	6		
I			
Installation des Smart-Com	9		
IP-Schnittstelle	8		
K			
Kommunikationsobjekte	13		
Konfiguration der Smart-Com Funktion	10		
M			
Merkmale einer KNX-IP Schnittstelle	9		
R			
Raumtemperaturregler	22		
		Recycling	6
S			
Sicherheit			
Allgemeines	4		
Eigenmächtige Ersatzteilherstellung	5		
Eigenmächtiger Umbau	5		
Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	5		
Hinweise für den Betreiber	4		
Hinweise für Inspektionsarbeiten	5		
Hinweise für Montagearbeiten	5		
Hinweise für Wartungsarbeiten	5		
Kennzeichnung von Hinweisen	4		
Personalqualifikation	4		
Sicherheitsbewusstes Arbeiten	4		
Smart-Com Funktion überprüfen	10		
Smart-Com installieren	9		
U			
Überprüfen der Smart-Com Funktion	10		
Umweltschutz	6		
V			
Verpackung, entsorgen	6		

REMKO Smart-Com

REMKO QUALITÄT MIT SYSTEM

Klima | Wärme | Neue Energien

REMKO GmbH & Co. KG
Klima- und Wärmetechnik

Im Seelenkamp 12
32791 Lage

Telefon +49 (0) 5232 606-0
Telefax +49 (0) 5232 606-260

E-mail info@remko.de
Internet www.remko.de

Hotline National
+49 (0) 5232 606-0

Hotline International
+49 (0) 5232 606-130

